

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **24.10.2012** schriftlich an, per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder mit dem Online-Formular unter: www.ajs-bw.de.

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung **die beiden von Ihnen gewünschten Workshops I & II an**.

Teilnahmebeschränkung: 40 Personen

Teilnahmegebühr: 50,00 €

inkl. Begrüßungskaffee und Mittagessen



Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 870 1800
BLZ 601 205 00

Weitere Informationen:

Aktion Jugendschutz (ajs)

Silvia Görlich

Tel. (07 11)2 37 37-20

goerlich@ajs-bw.de

Tagungsort:

Jugendherberge Stuttgart International

Haußmannstr. 27

70188 Stuttgart

Anreise:

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

www.stuttgart.jugendherberge-bw.de

Fachtagung für Fachkräfte

Prävention von sexueller Gewalt an Schulen

**7. November 2012
in Stuttgart**

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Bisher lagen nur vereinzelte Daten zum Umfang sexueller Gewalt in der Schule vor. Anhand neu vorliegender Forschungsergebnisse wird am Vormittag der Tagung eine Standortbestimmung zum Thema sexuelle Gewalt in der Schule den Bedarf an Prävention aufzeigen.

Sexuelle Gewalt ist zweifellos Teil einer integrierten Gewaltprävention. Doch sie baut auch auf dem Vorwissen im Bereich der sexuellen Bildung auf. Sexuelle Bildung bedeutet ein zeitgemäßes Konzept von Sexualität, die eingebunden gesehen wird in verschiedene Bereiche wie Gesundheit, Körperlichkeit, Geschlechtsrollen, Kommunikation, soziale Verbundenheit und sich selbstbestimmt entwickelnde Identität. Es stellt sich die Frage, ob in den Schulen ein Aktualisierungsbedarf in Bezug auf Konzepte sexueller Bildung zu konstatieren ist.

In vielen Schulen gibt es bereits in Zusammenarbeit mit externen Trägern oder auch durch interne Teamarbeit eine gelingende Praxis der Prävention gegen sexuelle Gewalt. Hier sind Erfahrungswerte entstanden, die es wert sind, weitergegeben zu werden. Einige praxisnahe Angebote zu schulischer Prävention gegen sexuelle Gewalt aus verschiedenen Kommunen werden am Nachmittag vorgestellt.

Der Fachtag soll zur Selbstvergewisserung innerhalb der Prävention anregen, Ressourcenbündelung ermöglichen und Anregungen zur methodischen Umsetzung bieten.

Wir laden Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe ein, die Prävention im schulischen Bereich anbieten, neue Impulse für ihre Praxis zu finden. Die Möglichkeit, am Nachmittag zwei Workshops zu besuchen, soll ein Beitrag dazu sein.

9.00 Uhr Begrüßung

9.15 Uhr Prävention sexueller Gewalt in Schulen – Ergebnisse der Studie des Deutschen Jugendinstituts e.V. München
Elisabeth Helming

10.15 Uhr Sexuelle Bildung und Schule – braucht es eine Aktualisierung sexualpädagogischer Standards?
Gunter Neubauer

11.30 Uhr Pause

11.45 Uhr E-Learning Curriculum zur Prävention von sexueller Gewalt
Ulrike Hoffmann

12.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Workshops I
1. Dialog: Gewaltprävention durch Kooperation in Kommune und Landkreis
2. Präventionsprojekte gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen
3. Prävention für Kinder und Jugendliche – langjährige Erfahrung mit „Power Child“

15.15 Uhr Pause

15.30 Uhr Workshops II
1. Jungenspezifische Prävention
2. Prävention als Querschnittsaufgabe
3. Prävention von sexuellen Übergriffen unter Jugendlichen als Baustein in der Kommune

17.00 Uhr Tagungsende

Tagungsleitung und Konzeption:

Bernhild Manske-Herlyn
Fachreferentin, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Referentinnen und Referenten:

Elisabeth Helming
Deutsches Jugendinstitut München

Gunter Neubauer
Sozialwissenschaftliches Institut, Tübingen

Ulrike Hoffmann
Universitätsklinikum Ulm

Workshops I:

1. Simone Kubina, Diplom Psychologin
thamar Böblingen

2. Uli Schneck, Diplom Psychologin
Claudia Kanz, Diplom Pädagogin
Feuervogel, Balingen

3. Katrin Holzwarth, Diplom Psychologin
Christian Burk, Diplom Pädagoge
Präventionsteam Kobra e.V. Stuttgart

Workshops II

1. Armin Krohe-Amann, Diplom Pädagoge
Pfundkerle Jungen- und Männerarbeit, Tübingen,

2. Martina Roet, Sozialarbeiterin
Informations- und Kooperationsstelle gegen häusliche und sexuelle Gewalt, Künzelsau

3. Angela Blonski, Geschäftsführerin
Lilith, Pforzheim